

# SV Elz baut seinen Vorsprung aus

## Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: SG Niedershausen/Obershausen ist nach einem 9:2 neuer Tabellenzweiter

Der SV Elz hat dank eines knappen 1:0-Sieges beim TuS Dietkirchen 2 die Tabellenführung der Fußball-Kreisoberliga zementiert.

**Limburg.** Die Elzler freuten sich zudem über den Ausrutscher von Verfolger SG Kirberg/Ohren/Nauheim, der beim RSV Würges mit 0:1 unterlag. Neuer Tabellenzweiter ist die SG Niedershausen/Obershausen nach einem irrwitzigen 9:2-Sieg gegen WGB Weilburg, das nun alleiniger Tabellenletzter ist. Etwas überraschend kam zudem die 2:3-Niederlage des TuS Obertiefenbach gegen die FSG Dauborn/Neesbach. Auch die SG Selters ließ Federn und unterlag beim SC Offheim mit 1:3. Der SV Mengerskirchen und die SG Weinbachtal trennten sich 3:3-Unentschieden.

**SG Merenberg – TuS Frickhofen 3:2 (2:1).** Zum Oktoberfest wollten die Merenberger unbedingt einen Sieg. Den ersten Aufreger gab es schon nach einer Minute, als der ansonsten gute Schiedsrichter der SGM ein Tor nicht anerkannte, obwohl der Ball klar hinter der Torlinie gewesen war. So musste man bis zur 14. Minute warten, als ein schnell ausgeführter Freistoß Yannick Dannewitz erreichte und der dem Frickhöfer Torwart keine Chance ließ. In der 17. Minute der nächste Aufreger, als der Referee Merenberg den zweiten Treffer verwehrte. Zum Schluss der ersten Halbzeit spielte Merenberg nicht mehr so zielsüchtig und eröffnete Frickhofen Torchancen. Es kam, was kommen musste: Frickhofen kam zum Anschlusstreffer durch Balija (42.). Nach der Halbzeitpause spielte Merenberg wieder druckvoller und kam auch zu zahlreichen Torgelegenheiten. Es dauerte aber bis zur 58. Minute, ehe Marvin Dannewitz, nach schönem Zuspiel mit einem Flachschuss das von den Einheimischen lang ersehnte 3:1 markierte. In der Schlussphase kam der TuS wieder besser ins Spiel; in der 82. Minute gelang Imeri noch der 3:2-Anschlusstreffer.

**Merenberg:** Müller, Schäfer, Meuser, Egenbrodt, März, M. Dannewitz, Y. Dannewitz, Elenschlegler, Komorek, Orendi, Rolletter (Hartmann), F. Becker, Baum, Simon, Buchmann) – **Frickhofen:** Rätz, Matic, Bunnemann, Imeri, Marsic, Arazay, Balija, Bunnemann, Schrade, Tuzlak, Dibelka (Wilhelm, Tamboga, H. Durma, I. Durma, Steinebach) – **Tore:** 1:0 Y. Dannewitz (14.), 2:0 Rohletter (40.), 2:1 Balija (42.), 3:1 M. Dannewitz (58.), 3:2 Albin Imeri (82.) – **Zuschauer:** 90.

**SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – SV Ellar 3:2 (1:2).** Die Gastgeber verschliefen den Start komplett. Bereits nach fünf Minuten gingen die Ellarer durch Niklas Heep in Führung. Auch danach bestimmte der SVE das Spiel. In der 30. Minute brachten die Einheimischen über die linke Seite eine Flanke in den Strafraum, die durch Marius Mühl nur noch eingeschoben werden musste. Doch das war es auch schon an guten Aktionen der Gastgeber, denn prompt brachte Torben Zey die Gäste wieder in Führung (32.). Nach der Pause wurde es das typische Derby zweier Waldbrun-

ner Mannschaften. Marius Mühl ging nach einer Stunde zum 2:2 aus. Der kurz vorher eingewechselte Niclas Hartmann brachte durch einen Schuss von der Strafraumgrenze die SG gar in Führung, die bis zum Ende Bestand hatte. In der letzten Minute sah Marcel Kugler nach einem Foul die Gelb-Rote Karte. Ein guter Start für die Feierlichkeiten des Kapitäns der 2. Mannschaft zum 30. Geburtstag am Sonntag. Es gratulieren die ganze SG HFL und die Sportredaktion der Nassauischen Neuen Presse! **Hausen/Fussingen/Lahr:** J. Zey, Krekel, Krahl, Gross, Hölzer, T. Wagner, Jeuck, L. Zey, Mühl, Schick, Brenda (Linn, Hartmann, Schmidt) – **Ellar:** Wagner, Dickopf, Badi, Hen, Stähler, Kugler, Heep, Takase, H. Zey, Oshima, T. Zey (Fritsch, Daprich) – **Tore:** 0:1 Niklas Heep (5.), 1:1 Marius Mühl (30.), 1:2 Torben Zey (32.), 2:2 Marius Mühl (60.), 3:2 Niclas Hartmann (82.) – **Zuschauer:** 100.

**SC Offheim – SG Selters 3:1 (1:0).** Während Offheim die Anfangsminuten bestimmte und durch Aaki und Klaus gute Gelegenheiten liegen ließ, nutzte Daniel Klaus letztlich einen Fehler von SG-Torhüter Nicholas Schardt zum 1:0. Pech hatten die Gäste, als ein Freistoß von Samuel Stähler an Freund und Feind vorbei Richtung Tor segelte, Torhüter Christian Ibel das Leder aber mit Mühe und Not um den Pfosten lenkte (45.). Nach Wiederbeginn kam Selters besser auf und war feldüberlegen. Den verdienten Ausgleich besorgte Vincent Gotthardt per Kopf nach Vorarbeit seines Bruders Henning (59.). In der Folge war die Deisel-Elf drauf und dran, den Führungstreffer zu erzielen, erarbeitete sich allerdings keine großen Möglichkeiten. Offheim, das bis dato offensiv nicht mehr stattfand, sorgte neun Minuten vor dem Ende nach einem Konter für das 2:1 durch Murat Subasi und brachte die „Bären“ damit auf die Siegerstraße. Als Vincent Gotthardt den abermaligen Ausgleich ließen gelassen hatte (86.), netzte erneut Murat Subasi in der Nachspielzeit zum entscheidenden 3:1 für die Offheimer ein.

**Offheim:** Ibel, L. Müller, Patz, Schenk, H. Müller, Klaus, Gencer, Köroglu, Aaki, Subasi, Deutesfeld – **Selters:** N. Schardt, Freisinger, Baus, Schwarz, Homburg, Bartels, Gangl, V. Gotthardt, H. Gotthardt, M. Stähler, S. Stähler (Kremer, Pabst) – **SR:** Rausch (Butzbach) – **Tore:** 1:0 Daniel Klaus (26.), 1:1 Vincent Gotthardt (59.), 2:1 (81.), 3:1 (90.+1) beide Murat Subasi – **Zuschauer:** 30.

**SV Mengerskirchen – SG Weinbachtal 3:3 (0:1).** Die erste Chance hatte Weinbachtal, als David Brahm nach einer Ecke an die Latte köpfte (3.). In der 24. Minute lupfte Veysel Altuntas nach Flanke aus dem Halbfeld durch Dominik Wagner den Ball über Gästekeeper Höhnel, doch das Runde fand nicht den Weg ins Eckige. Nach 33 Minuten schloss Tim Kratzheller einen Konter erfolgreich zum 0:1 ab. Fünf Minuten später hatte Moritz Meister eine Riesenchance, doch er scheiterte an Höhnel. In der 57. Minute war es dann soweit: Erst scheiterte Moritz Meister noch am starken Gästetorwart, den Nachschuss aus 20 Metern schoss Max Dos Santos Silva volley ins Tor. David Brahm nutzte eine Hereingabe und köpfte

zum 1:2 für die Gäste ein. Im direkten Gegenzug erzielte Bernhard Müller nach einer Einzelleistung den erneuten Ausgleich. Zwei Minuten später drehte dann Mengerskirchen das Spiel durch Ricardo Pinto Silva, der zum 3:2 aus spitzem Winkel einschoss, doch Tim Kratzheller sorgte vier Minuten vor dem Ende für Ernüchterung – 3:3 (86.).

**Mengerskirchen:** Böcher, Altuntas, Zenbil, Schätzle, Meyer, Schreiner, Wagner, Fröhlich, Claudio Dos Santos Silva, Müller, Meister (Max Dos Santos Silva, Pinto Silva) – **Weinbachtal:** Höhnel, Holder, Caspari, Schröder, Hardt, Zwickowicz, Brahm, Heil, Schäfer, Kratzheller, Schauer (Schlothauer, Kremer) – **SR:** Üstoboga (Solms) – **Tore:** 0:1 Tim Kratzheller (33.), 1:1 Max Dos Santos Silva (57.), 1:2 David Brahm (64.), 2:2 Bernhard Müller (65.), 3:2 Ricardo Pinto Silva (67.), 3:3 Tim Kratzheller (86.) – **Zuschauer:** 60.

**TuS Dietkirchen 2 – SV Elz 0:1 (0:1).** In einem hart umkämpften Spiel hatte der Elzler Born die erste Gelegenheit. Kurze Zeit später dann das 1:0: Nach einem Dragusha-Eckball traf Mustafa Günes aus dem Gedränge zur Elzler Führung (13.). Fast hätte der TuS zehn Minuten später ausgeglichen, doch Rischling köpfte freistehend vorbei. Der SV Elz war hauptsächlich nach den starken Freistoßen oder Eckebällen von Mehmet Dragusha gefährlich – so scheiterte Yannik Blätzel per Kopf nur knapp. Auf Seiten der Dietkirchener schlenzte Nils Bergs den Ball mit Pausenpiff in Richtung Winkel, doch Elz-Keeper Schmitt rettete im Verbund mit der Latte. Nach dem Seitenwechsel war das Spiel weiterhin ausgeglichen, beide Teams hatten Chancen. Bei weiteren Dragusha-Ecken verzogen Schlag und Born nur knapp. In der Schlussphase drückte der TuS den SV Elz in die Defensive, doch zu klaren Chancen kam es nicht mehr – einzig Carsten Jung schloss nach Nickmann-Hereingabe noch einmal ab.

**Dietkirchen:** Saletzki, Rischling, Klingebiel, Stahl, Morina, Pacak, Jung, Horz, Nickmann, Bergs, Dienst (Szedelyi, Afeworki, Dietrich) – **Elz:** Schmitt, Peters, Reichwein, Kesgin, Krasnjak, Blätzel, Dragusha, Schlag, Günes, Amin, Born (Giedrowicz, Steioff, Burgraff) – **SR:** Yilmaz (Kelsterbach) – **Tore:** 0:1 Mustafa Günes (13.) – **Zuschauer:** 70.

**TuS Dietkirchen – VfL Eschhofen 1:2 (1:0).** In den ersten 30. Minuten waren die Gäste die klar bessere Mannschaft. Die Gastgeber standen



Offheims Berkant Köroglu sichert den Ball gegen Jonas Gangl.



Holger Müller vom SC Offheim (links) bedrängt den Selterser Torjäger Jonas Gangl im eigenen Strafraum. Die Offheimer schlugen den Gast aus dem Goldenen Grund 3:1. Fotos: Bude

zu weit von ihren Gegenspielern weg, und fanden überhaupt nicht zu ihrem Spiel. In der 15. Minute traf Weber mit einem Weitschuss nur die Latte. Der gleiche Spieler traf dann in der 30. Minute von halbkreis noch den Pfosten. In der 33. Minute spielte Pötz Burgraff frei und dieser traf aus elf Metern zum 1:0 für die Gastgeber. Auch in der zweiten Hälfte war der Gast die spielbestimmende Mannschaft. Bei Dehn war kein Aufbäumen zu sehen, Eschhofen konnte schalten und walten wie sie wollten. In der 70. Minute dann das Tor des Monats, als Luca Weber aus 50 Metern das 1:1 erzielte. Dehnrs Torwart Beck stand zu weit vor seinem Gast. Eschhofens bester Spieler, Luca Weber, erzielte in der 86. Minute, als er drei Dehner Abwehrspieler umspielte, den verdienten Siegtreffer, gegen einen ganz schwachen Gästetorwart, der in der 2. Hälfte keine einzige Torchance hatte.

**Dehn:** Beck, Glauben, Müller, Schneider, Streb, T. Leukel, M. Leukel, Eichmann, Burgraff, Weyer, Pötz (Peise, Stenger, Draheim) – **Eschhofen:** Schmitt, Jung, König, Damm, Muth, Schmitz, Jung, Weber, Möller, Voss, Krmek, da Silva – **SR:** Akemlek (Bad Homburg) – **Tore:** 1:0 Leon Burgraff (33.), 1:1 (70.), 1:2 (86.) beide Luca Weber – **Rote Karte:** Tobias Leukel (0./88.) – **Zuschauer:** 90.

**SG Niedershausen/Obershausen – WGB Weilburg 9:2 (2:1).** Die Gastgeber verschliefen die Anfangsphase und gerieten folgerichtig früh in Rückstand. Muslija Drmaku schob aus elf Metern unbedrängt zum 0:1 ein (7.). Auch danach wirkte die SG im Abwehrverhalten oftmals ungeordnet und ließ den Gästen zu viel Raum. Mit dem ersten gefährlichen Vorstoß gelang dann Felix Klaner der Ausgleich. Insgesamt lief bei der Heimelf im Spielverlauf jedoch zunächst nicht viel zusammen. In der Vorwärtsbewegung agierten die Kallenbach-Kicker meist zu behäbig, gingen nach gutem Ballgewinn von Sebastian Steckenmesser aber dennoch durch Felix Klaner in Führung (30.). Kurz vor der Pause versäumte es Kamil Heblik, den Vorsprung auszubauen, als er per Foulelfmeter an Gäs-

tekeeper Laurentiu Chirita scheiterte (43.). Auch in der zweiten Halbzeit blieb die SG Niedershausen/Obershausen defensiv anfällig, spielte sich nun aber etliche hochkarätige Chancen heraus. Bei konsequenter Ausnutzung hätte das Ergebnis leicht zweistellig ausfallen können, zumal die Gegenwehr von WGB mit zunehmender Spieldauer immer mehr nachließ.

**Niedershausen/Obershausen:** Steinfeind, Hashani, Rathschlag, Becker, Fischer, Goßmann, Steckenmesser, Fe. Klaner, Heblig, Baumbach, Heblig (F. Klaner, Zimmermann, Brückner) – **Weilburg:** Chirita, Dogruca, Dadalau, Dick, Boghian, Kretschmann, Drmaku, Croicu, Jamac, Baydar, C. Kiyak (Can, Cakrak) – **SR:** Kadir (Frankfurt) – **Tore:** 0:1 Muslija Drmaku (7.), 1:1 (13.), 2:1 (31) beide Felix Klaner, 3:1 David Fischer (54.), 4:1 Sebastian Steckenmesser (59.), 4:2 Jan Niklas Rathschlag (76., Eigentor), 5:2 Marlon Zimmermann (80.), 6:2 Kamil Heblik (85.), 7:2 Florian Klaner (88.), 8:2 Marlo Zimmermann (90.+1), 9:2 Maxim Baumbach (90.+2) – **Zuschauer:** 120.

**TuS Obertiefenbach – FSG Dauborn/Neesbach 2:3 (1:2).** TuS-Torjäger Julian Rudolf erzielte mit seinem siebten Saisontreffer zunächst die frühe Führung für den TuS. Er zirkelte den Ball aus etwa 20 Metern über den zu weit vor dem Tor postierten Gästetorwart Calvin Endler. Innerhalb von nur vier Minuten (15./19.) brachte Lukas Hohly mit einem Doppelpack seine Farben mit 1:2 in Führung. In der Folge versäumte es Danny Serafim nach einem Jan Hilpisch-Pass den Ausgleich zu erzielen. Auch das 1:3 durch Marvin Wettlaufer kurz nach Wiederbeginn brachte die Heimelf nicht aus der Ruhe. Die Mannschaft zeigte eine tolle kämpferische Leistung und stemmte sich mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln gegen die Niederlage. Das Anrennen wurde allerdings nicht belohnt. Selbst die eindeutigen Möglichkeiten wurden nicht genutzt. Vor allem Jan Hilpisch avancierte zum Pechvogel des Tages, hatte er doch drei hundertprozentige Chancen nicht verwerten können. Obertiefenbach zog vor allem in der Schlussviertelstunde ein Powerplay auf, die starke Gästeabwehr ließ allerdings keinen

weiteren Treffer mehr zu.

**Obertiefenbach:** Kaiser, Leber, Horner, Serafim, F. Alves, Rudolf, Salihi, Hilpisch, Polonio, Handeck, Celik (Gonzales, Albach, Rai Carillo) – **Dauborn/Neesbach:** Endler, Coester, Rossel, Hofmann, Schneider, F. Hohly, Belz, Trinker, L. Hohly, Wettlaufer, Göbel (Mohr, Döring, Voss) – **SR:** Weichbold (Eschenburg) – **Tore:** 1:0 Julian Rudolf (2.), 1:1 (15.), 1:2 (19.) beide Lukas Hohly, 1:3 Marvin Wettlaufer (48.), 2:3 Julian Rudolf (50.) – **Zuschauer:** 100.

**RSV Würges – SG Kirberg/Ohren/Nauheim 1:0 (0:0).** Beide Mannschaften ließen den Ball gut laufen, jedoch entstanden in der ersten Halbzeit beiderseits keine gefährlichen Torrausituationen. Die zweite Halbzeit wurde nur von der Heimmannschaft bestimmt und schon früh kam Mark Fries zu einer ersten Großchance, als er einen Pass von Alexandru Comanese aus kurzer Entfernung knapp neben das Tor schoss (48.). Einen Heber über Torwart Luca Jähnel von Mark Fries (64.) konnte Daniel Dylong noch vor der Linie klären und nach einem zu kurzen Rückpass von Daniel Dylong hatte Arne Wagner Pech, dass der Ball nach einem Pressschlag mit Torwart Jähnel versprang (68.). Arne Wagner war es dann trotzdem vorbehalten, das Tor des Tages zu erzielen: Eine Flanke von Alexandru Comanese verlängerte Mark Fries im Strafraum mit dem Kopf zu Arne Wagner, der volley einschoss. Die Gäste wirkten dadurch etwas schockiert und der RSV drängte mit Macht auf die Entscheidung, die vor allem Ali-Reza Kazerooni auf dem Fuß hatte. Da sich die Gäste in den letzten zehn Minuten durch drei Gelb-Rote Karten zudem selbst schwächten, hatte der RSV keine Mühe mehr, den verdienten Sieg nach Hause zu schaukeln.

**Würges:** Rock, Vogl, Medak, D. Pickhardt, Meuth, Wagner, Kazerooni, Brands, Szekely, Reitz, Fries (Comanese, F. Pickhardt, Bücher) – **Kirberg/Ohren/Nauheim:** Jähnel, Pfeiffer, Enderich, D. Butzbach, Mantel, Dylong, Reusch, R. Butzbach, Heckel, Yücel, Subasi (Pollak, Hergenham) – **SR:** Hauch (Geisenheim) – **Tore:** 1:0 Arne Wagner (73.) – **Gelb-Rote Karten:** Dustin Butzbach (83.), Robin Butzbach (87.), Volkan Subasi (90.) – **Zuschauer:** 80.

## FUSSBALL

### Lehrabend zum Thema „Freistoß“

**Beselich-Schuppach.** Der nächste Lehrabend der Schiedsrichter im Fußballkreis Limburg-Weilburg findet am Montag, 5. Oktober, 19.15 Uhr, im Bürgerhaus in Schuppach statt. Thema ist die Regel 13 (Freistoße). Abmeldungen sind ausschließlich an Ralf Schuchardt, E-Mail: Ralf.Schuchardt@kfalimburg-weilburg.de, ☎ 0178-1739819, zu richten. Die Termine für die folgenden Lehrabende: Montag, 2. November, und Montag, 7. Dezember.

### FRAUEN-VERBANDSLIGA

**VfR 07 Limburg – FSV Schierstein 08 2:3 (2:3).** Mit dem allerletzten Aufgebot musste der VfR gegen den Hessenliga-Absteiger antreten. Der Zeiger hatte seine erste Runde noch nicht hinter sich, da führte der Gast auch schon mit 0:1 (1.). Die Nervosität war allen anzumerken, und Schierstein hatte die Begegnung im Griff. Nach einer schönen Einzelleistung gelang dem VfR wie aus dem Nichts durch Nicole Brauer der (19.) Ausgleich. Nun fand Limburg besser ins Spiel, aber das Tor sollte erneut auf der anderen Seite fallen. Aus einer stark abseitsverdächtigen Situation ging der FSV wieder in Führung (30.). Diese sollte aber nicht lange halten, den Vanessa Thomas gelang nur fünf Minuten später der erneute Ausgleich (35.). Nach vor der Pause zogen die Gäste erneut in Front (42.). Nach einem Defekt an der Flutlichtanlage auf dem neuen Kunstrasenplatz, verlegte der Schiedsrichter die zweiten 45 Minuten auf den Rasenplatz. Dort entwickelte sich das Spiel nun anders als im ersten Durchgang. Limburg fand immer besser ins Spiel und drückte mit aller Macht auf den Ausgleich. Nun rückte der 17-jährige Unparteiische in den Mittelpunkt. Ihm geht die Partie vollends. Als Vanessa Thomas elfmeterrett auf der 16er-Linie von den Beinen geholt wurde, entschied er sofort auf Elfmeter. Nach großen Protesten des Gegners, verlegte er den Tattor dann nach außerhalb des 16ers. 100

### FRAUEN-KREISOBERLIGA

**SFD Swanheim – SC Dombach 7:1 (1:1).** Ein Spiel mit zwei völlig verschiedenen Halbzeiten. Im ersten Durchgang hatte der furchig aufgetretene Gast mehr Anteil für sich verbuchen können. Die Feldüberlegenheit vermochte das Team von Jens Munsch aber nicht in weitere Treffer umzumünzen. Das Führungstor durch Ina-Sophie Gangl nach knapp 20 Minuten blieb – trotz weiterer Chancen – die einzige Ausbeute. Die Heimelf nutzte andererseits die erste echte Möglichkeit, und es stand auf einmal 1:1. Gleich zu Beginn der zweiten Hälfte versenkte Celine Mühlbauer einen 25-m-Freistoß, der unter dem Querballen einschlug, zum 2:1. Hier sah SC-Hüterin Jasmin Krickau – wie auch bei den beiden folgenden Toren, die binnen 100 Sekunden (72., 74.) fielen, nicht glücklich aus. Im Endspurt brachten die Besucher, die so verheißungsvoll begonnen hatten und bei denen Inka Nowotny erstmals über die volle Distanz zum Einsatz gekommen war, gegen die nun wie entfesselt aufgetretene Heimelf völlig ein. – **Tore:** 0:1 Ina-Sophie Gangl (19.), 1:1 Wenta Johannes (36.), 2:1 Celine Mühlbauer (52., Freistoß), 3:1 Jasmin Koulla (72.), 4:1 Jasmin Koulla (74.), 5:1 Celine Mühlbauer (80.), 6:1 Laura Abel (85.), 7:1 Wenta Johannes (87.).

**SV Hadamar – SG Selters/Erbach/Weyer (3:0) 5:0.** Das Ergebnis spiegelt den einseitigen Spielverlauf wider. Die Gäste konnten dem überragenden Mittelfeld rund um Jasmin Peifer wenig entgegenzusetzen, so dass sich im gesamten Spiel nicht eine Torchance für die Spielgemeinschaft ergab. Bereits in der 10. Minute stellte die stark spielende Anna Juraschek die Weichen auf Sieg. Ein weiteres Tor von Anna Juraschek und ein Kopfballdrop von Carolin Stilper markierten den Halbzeitstand von 3:0. Wiedermum zum Kopf nickte Julia Heimann zum 4:0 ein. Eine blitzsaubere Vorlage von Bettli Kaysal schloss Carolin Stilper überlegt zum Endstand ab. Insgesamt war es eine beeindruckende Leistung der gesamten Rot-Weiß-Mannschaft, bei der lediglich die Chancenverwertung verbessert werden könnte. – **Tore:** Anna Juraschek (2), Carolin Stilper (2), Julia Heimann.

### FRAUEN-KREISLIGA A

**SV Rot-Weiß Hadamar 2 – SV Flörsheim 1:9 (0:4).** Zu Beginn schienen beide Mannschaften auf Augenhöhe. Der Treffer zum 0:1 gelang durch die erste Chance der Gäste. Diese Effektivität behielten die Flörsheimerinnen durch das ganze Spiel bei. Beim Stand von 0:2 hatte Hadamar mit einer sehenswerten Flanke die Möglichkeit, per Kopfballdrop einmal heranzukommen doch der Ball ging Zentimeter am Tor vorbei. Hadamar erspielte sich auch in der zweiten Halbzeit Torchancen, und die Abwehr konnte sich besser strukturieren. Auch das erste Saisontor für Hadamar sollte fallen: Katrin Pechout mit einem durchsetzungsstarken Sprint alleine auf die Torfrau kommand, behielt die Nerven und netzte ein.

### FRAUEN-KREISLIGA B

**FCA Niederbrechen – TuRa Niederhöchstadt 2 6:0 (4:0).** Zum Saisonauftakt kamen die FCA-Frauen zu einem ungefährdeten Heimspiel, der auch in dieser Höhe völlig verdient war. Von Beginn an hatten die Schwarz-Weißen das Kommando auf dem Spielfeld, und die TuRa, ohne Wechselspielerinnen angetreten, hatte viele Situationen zu überstehen, bei der sich die Gästetorhüterin Constanze Pritz wiederholt auszeichnete. In der 15. Minute war es allerdings erstmals machtlos, als Mathea Born überlegt zu Führung einschob. Nach zahlreichen vergebenen Chancen war es dann Laura Lasser, die mit einem lupenreinen Hatrick innerhalb von sechs Minuten das Spiel praktisch schon entschied. Im zweiten Abschnitt verflachte das Spiel, obwohl sich die FCA-Frauen auch hier mit schönen Kombinationen noch etliche Chancen erspielten. Niederhöchstadt hingegen blieb lediglich bei Fernschüssen gefährlich, die aber allesamt zu ungenau waren oder von der aufmerksamen Tamara Zenz entschärft wurden.

### SPIELE AM MONTAG

**Frauen-Kreisliga A Wiesbaden:** 19:30 Bleidenstadt - Delkenheim

# FCA Niederbrechen: Sieben auf einen Streich

**Limburg.** An der Spitze der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg wird es immer enger. Spitzenreiter TuS Waldernbach führt vor der SG Heringen/Mensfelden, dem FCA Niederbrechen und der SG Oberlahn. Die Mannschaften trennt jeweils ein Punkt voneinander. Ein Husarenstreich gelang dem FCA, der gegen die SG Wirbelau/Schuppach 7:1 gewann. bb

## FUSSBALL-KREISLIGA A

**TSG Oberbrechen – SG Oberlahn 1:4 (1:2).** Michel hatte seine Farben in Führung gebracht, als er eine Jungflanke am Fünfer per Fuß verwertete (8.). Die Einheimischen hatten mehr vom Spiel und zahlreiche Chancen. Doch nach einem Standard machte Benjamin Heumann in der 26. Minute das 1:1. Mit einem unglaublichen „Karacho“ droste Heumann das Leder volley vom langen Fünferack nach einer Ecke unter die Latte. Kurz vor der Halbzeit erzielte Dombach das 1:2, als sein Schuss aus 25 Metern noch von dem Rücken eines TSG-Spielers abgefälscht wurde und die Kugel unhaltbar für Lanzel unter der Latte landete. Nach der Pause das gleiche Bild. Leimpek und Rei-

fenberg hatten Chancen en masse. Doch es wollte und wollte kein Tor fallen. Stattdessen erzielte Umlauf nach einer Stunde das 3:1 für die Kombinierten. Das 1:4 aus Sicht der TSG folgte in Minute 88 durch Geyer.

**Oberbrechen:** Lanzel, Schmitt Y. Schuhmacher, Weyl, Schönbach, Michel, Kremer, Jung, Leimpek, L. Schuhmacher, Reifenberg (Zimmermann), Stricker, Götz, Böhm, Yücel) – **Oberlahn:** Zimmermann, Rückert, Abel, Klapper, Ketter, Umlauf, Dombach, Cromm, Georg, Winkler, Heumann (Geyer, Guthardt, Toprak, Lautenschläger) – **SR:** Bagdatil (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Michel (8.), 1:1 Heumann (26.), 1:2 Dombach (43.), 1:3 Umlauf (61.), 1:4 Geyer (88.) – **Zuschauer:** 50.

**RSV Weyer – VfR 19 Limburg 3:1 (1:0).** Nach einer Viertelstunde gab es durch einen Kopfball von Dennis Wecker und einen Schuss von Lukas Winkler die ersten Chancen. In der 24. Minute setzte sich Lukas Winkler auf der linken Seite durch, sein Flachpass verwertete Said Salah zur verdienten Führung. Im zweiten Durchgang hatte Weyer erneut eine Doppelchance durch Lukas Winkler und Dennis Wecker mit schönen Schüssen aus der Distanz. Kurz darauf setzte Marvin Molitor mit einem schönen Pass in die Gasse Dennis Wecker in Szene, der Gästeker Benjamin Menger

keine Chance ließ. Die endgültige Entscheidung besorgte Dennis Wecker per Abstauber. Den Ehrentreffer erzielte Viktor Pflaum (84.). **Weyer:** Matvijof, Kramm, H. Schmitt, Weber, Salah, Winkler, Spadaro, Hindawi, Wecker, Cinar, Molitor (P. Schmitt) – **Limburg 19:** Menger, Özer, Kucyu, V. Pflaum, Maruna, A. Pflaum, Kaczaz, Dincer, Akcakaya, Ismail, Dietz (Kanat, Cetin, Amanuel) – **SR:** Akzouli (Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Said Salah (24.), 2:0 Dennis Wecker (59.), 3:0 Dennis Wecker (68.), 3:1 Viktor Pflaum (84.) – **Zuschauer:** 30.

**SV Erbach – SC Dombach 2:2 (1:1).** Dombach nutzte seine erste Möglichkeit und ging in der 14. Minute durch Stefan Ostertag mit 1:0 in Führung. In einem zerrfahrenen Spiel scheiterte Sven Nendersheuser zunächst noch an Eric Dörfel, ehe ihm in der 35. Minute doch der Ausgleich für die Heimelf gelang. Thorsten Meurer gelang in der 58. Minute die 2:1-Führung. Ein zweifelhafter Elfmeterpiff sorgte für den erneuten Ausgleich durch den von Oliver Tausch verwandelten Foulelfmeter zum 2:2. **Erbach:** Ries, Bahlo, Weber, Meurer, Rüdiger, D. Erwe, Nendersheuser, Feuerbach, Andres, K. Erwe, Schroll (Alraun, C. Rücker, Klem, Mönch) – **Dombach:** E. Dörfel, Maier, Ben Hadj, Paunescu, Günster, P. Dörfel, Ostertag, Tausch, Simon, Munsch, Grassmann (Fuhrmeister, Holzhauser, Zengeler, Lindt) – **SR:** Richter

(Steinfischbach) – **Tore:** 0:1 Stefan Ostertag (14.), 1:1 Sven Nendersheuser (35.), 2:1 Thorsten Meurer (58.), 2:2 Oliver Tausch (72., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 65.

**VfR 07 Limburg – SG Weilmünster/Labusschbach 3:3 (3:2).** Schon nach 15 Minuten brachte I. Celik die Elf vom Stephanshügel in Führung. Innerhalb von zehn Minuten wandelte der Gast jedoch den Rückstand in eine Führung um. Diese Führung kam durch eine Unachtsamkeit in der Abwehr und einen verwandelten Elfmeter, beides Mal war O. Ogrizek der Torschütze, zustande. In den letzten fünf Minuten erzielte Silhakori durch Foulelfmeter den Ausgleich und Goliash durch einen Abstauber die erneute Führung. In der 53. Minute erzielte Ogrizek das 3:3. **Limburg:** Darda, S. Merfels, John, D. Tekdas, Silakhoru, Goliash, Kesmen, Matondo, Hled, Lang, A. Tekdas (Rushanov, Katic, Celik) – **Weilmünster/Labusschbach:** Müller, Kramp, Kirsch, H. Lehmann, Lehwalder, Osburg, D. Zuth, Jung, Nickel, O. Ogrizek, Kanauer (Stoll, S. Lehmann, Saliev) – **SR:** Eisenkrämer (Driedorf) – **Tore:** 1:0 I. Celik (15.), 1:1 Ogrizek (20.), 1:2 Ogrizek, 2:2 S. Silhakori (40.), 3:2 T. Goliash (43.), 3:3 Ogrizek (53.).

**SG Nord – SG Villmar/Aumenau 1:1 (0:0).** Das erste Tor erzielten die Hausherren. Philipp Fröhlich war

de von seinem Gegenspieler ungsanft im Strafraum gebremst, so dass der fällige Elfmeterpiff innerhalb von Bruchteilen von Sekunden zu hören war. Julian Haake ließ sich die Chance nicht entgehen und verwandelte sicher (25.). Philipp Fröhlich hatte die einzig nennenswerte Torchance für die Heim-SG, doch sein Kopfball, nach einer Haake-Ecke, ging knapp am Tor vorbei (58.). Schiedsrichter Klaus Palik war Hauptdarsteller in der spielentscheidenden Szene, indem er auf ein angelegliches Foul an Spielführer Christian Sprenger reinfiel und zum großen Erstaunen der Zuschauer Elfmeter gab. Jakob Weil ließ sich dieses Geschenk nicht nehmen (80.).

**Nord:** Heep, Schmidt, Schmidt, Hannappel, Orschel, Ndricim, Fröhlich, Köper, Borbonus, Haake, Andres – **Villmar/Aumenau:** Lückel, Rossol, Falk, Werner, Marks, Leiner, Sprenger, Herr, Faber, Weil, Blecker (Teller, Jung-König, Pepay) – **SR:** Palik (Heiligenroth) – **Tore:** 1:0 Julian Haake (18., Foulelfmeter), 1:1 Jakob Weil (80., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 75.

**FCA Niederbrechen – SG Wirbelau/Schuppach 7:1 (4:0).** Bereits nach fünf Minuten erzielte Moritz Königstein das 1:0 für die Alemannen. Zehn Minuten nach der Führung belohnte Tobias Schneider das

Engagement der Gastgeber und erhöhte auf 2:0. Kurz vor dem Halbzeitpiff schlug der FCA Niederbrechen erneut in Form von Moritz Königstein zu. Zwei Minuten später erhöhte Abwehrchef Stephan Huber dann auf 4:0. Dominic Merz markierte in der 60. Minute das Gegentor für die Gäste. In der 83. Minute war es dann der eingewechselte Tim Schneider der mit dem 5:1 alles klar machte. Zwei Minuten später erzielte auch der „letzte Schneider“ auf Niederbrechener Seite sein Tor. Jeremias Schneider hatte sich im gegnerischen Sechszehner durchgesetzt und den Ball unter die Latte geknallt. Kurz vor Abpfiff war es jedoch wieder Tim Schneider, der mit seinem zweiten Tor des Tages den 7:1-Endstand herstellte.

**Niederbrechen:** Wiacek, Zenz, Huber, Kentzia, Jeremias Schneider, Stillger, Eichwald, Frei, Hilfrich, Tobias Schneider, Königstein (Niggemann, Mehner, Schneider, Kaya) – **Wirbelau/Schuppach:** Keck, Gwendiger, Stoerzel, Yannick Zöllner, Pfeifer, Merz, Röttelbach, Reichardt, Martin, Hauss, König (Hautzel, Andre Zöllner, Emmel Wilfer, Gruber) – **SR:** Reuter (Eltville) – **Tore:** 1:0 Königstein (5.), 2:0 Tobias Schneider (16.), 3:0 Königstein (41.), 4:0 Huber (43.), 4:1 Merz (60.), 5:1 Tim Schneider (83.), 6:1 Jeremias Schneider (85.), Tim Schneider (89.) – **Zuschauer:** 131.